

Diskussion der Antikörperverläufe:

Beim IgG gegen das Spike-Protein 1- IgG (S1) zeigte keiner der in der Ausgangsuntersuchung sicher IgG-positiv getesteter Patienten in der Kontrolluntersuchung einen Verlust der Antikörper (negatives IgG (S1)-Ergebnis). 20 der 23 Patienten (87,9%) wiesen sowohl in der Vor- wie in der Nachuntersuchung ein positives oder grenzwertig positives Ergebnis auf. Bei den verbleibenden 3 Patienten (13%) hat sich lediglich ein grenzwertig positiver Erstbefund nicht bestätigt.

Beim IgG gegen Nucleocapsid- IgG(Nc) haben im Verlauf 3 der 42 Patienten das im Erstbefund sicher positive IgG verloren (7,1%). Nur bei 17 der 42 Patienten (40,5%) konnte sowohl in der Vor- wie in der Nachuntersuchung ein positives oder grenzwertig positives Ergebnis gezeigt werden. In der Mehrzahl der "Verlustfälle" handelte es sich aber um lediglich grenzwertig positive Erstbefunde (52,4%). Bei der Mehrheit dieser Patienten ist dieser "Abfall" sehr wahrscheinlich auf falsch grenzwertig positive Vorbefunde zurückzuführen und nicht auf einen Verlust der IgG-Antikörper.

Für die Empfehlung, für den Nachweis einer zurückliegenden Infektion sowohl IgG (S1) als auch IgG (Nc) zu bestimmen, spricht, dass bei 7 der insgesamt 65 Patienten sich jeweils mit lediglich einem der beiden IgG´s ein positives Ergebnis zeigte.

Resümee: Die pauschale Aussage, dass das SARS-CoV-2-IgG in relativ kurzer Zeit wieder negativ wird, muss differenziert betrachtet werden. Es hängt davon ab, welcher Test verwendet wird, d.h. gegen welches Zielantigen sich das IgG richtet. IgG gegen S1 sind "stabiler" als IgG gegen Nc. Unsere Ergebnisse bestätigen unserer Empfehlung, dass IgG-Teste die das S1-Protein als Zielantigen verwenden zu bevorzugen sind, wenn man sich für einen IgG-Test entscheiden wöllte.

Die Tatsache, dass in 7 Fällen diskrepante IgG-Ergebnisse zwischen IgG (S1) und IgG (Nc) vorhanden waren, macht aber deutlich, dass nach Möglichkeit immer beide IgG-Antikörper parallel untersucht werden sollten um die Sicherheit des Nachweises zu erhöhen. Andernfalls kann auch von vornherein der IgG-Bestätigungstest veranlasst werden, bei dem nicht nur IgG (S1) und IgG (Nc) parallel untersucht wird, sondern zudem auch IgG gegen S2, ein weitere Domaine des Spike-Proteins. Nach unseren Erfahrungen ist IgG (S2) nur bei gleichzeitig positivem IgG (S1) positiv, ein paralleler Nachweis beider IgG´s gegen das Spike-Protein oder sogar ein "Dreifachbefund" (zusätzlich auch IgG (Nc) erhöht nicht nur die Sensitivität, sondern auch die Aussagekraft hinsichtlich eines sicheren Nachweises einer früheren Infektion.